

Jane Doe

Auf **der** Info-Zeile des Telegram-Kontos meiner Freundin habe ich **den** Spitznamen „jane doe“ (alles in Kleinbuchstaben) bemerkt. Da es Nacht war und ich nicht schlief, wollte ich ein bisschen dazu recherchieren. Genau zu diesem Thema liegt ein Artikel der Kieler Allgemeinen Zeitung vor, der am 13. November 2024 veröffentlicht wurde und welchen Google auf den ersten Platz gestellt hat.

Demnach sei Jane Doe ein Muster für den Namen einer Person, die nicht genannt werden soll. Ein männlicher Name für dasselbe Ziel ist John Doe. Die Art und Weise, diese Begriffe zu verwenden, lässt sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen: in juristischen Dokumenten aus jener Zeit sind ähnliche Konzepte häufig zu finden. Welche Bedeutung hat diese Tradition, die bis heute nichts von ihrer Popularität eingebüßt hat?

In den USA werden John Doe sowie Jane Doe vor allem **bei** unbekanntem Leichen und nicht identifizierten Personen angewendet. Vielleicht braucht man schon für juristische Texte einen normalen Namen, um die längeren Redewendungen wie „eine unerkennbare weibliche Person“ oder „eine rechtlich geschützte Person“ zu vermeiden und natürlicher zu klingen. **Andererseits** könnte man sich um die in der Rechtswissenschaft so verankerten Bräuche kümmern.

Alles in allem ist die Verwendung des Platzhalternamens „Jane Doe“ (oder „John Doe“ für Männer) von entscheidender Bedeutung, um die Rechte der Prozessparteien zu wahren und einen Schutzmechanismus gegen möglichen Missbrauch zu schaffen.

Nachdem ich alle Informationen gesammelt und bis früh am Morgen wach gelegen hat, konnte ich das schwierige Rätsel endlich lösen und die Gründe verstehen, warum die Freundin so komische Wörter in ihre Bio-Sektion getippt hat. Denn sie arbeitet seit langem als Sicherheitsingenieurin bei einem Großkonzern und will sich möglicherweise im Online-Bereich nicht eindeutig definieren. Sie ist nicht Jane Doe, sondern jane doe, also trägt sie sogar eine **noch undefiniertere** Identität!

Schlaflos und erschöpft öffne ich die Tür unseres Büros und gehe direkt zum Arbeitsplatz der Freundin, um meine Ergebnisse zu überprüfen. Wie

unerwartet, überraschend und erniedrigend ist ihre kurze Erklärung: Sie hat es nur gemacht, weil sie den Film „Die Autopsie von Jane Doe“ sehr mag! Nichts Tiefes **steht dahinter**. Mein detektivisches Geschick und schlaflose Überlegungen waren letztendlich völlig umsonst.

///350 Wörter

Jane Doe — Verbesserte Version

Auf der Info-Zeile des Telegram-Kontos meiner Freundin stach mir der Spitzname „jane doe“ ins Auge — alles in Kleinbuchstaben, geheimnisvoll und rätselhaft. Da mich in jener schlaflosen Nacht ohnehin die Unruhe umtrieb, machte ich mich auf, dem Phänomen auf den Grund zu gehen. Prompt stieß ich auf einen Artikel der Kieler Allgemeinen Zeitung vom 13. November 2024, den Google an prominentester Stelle platziert hatte.

Dem Bericht zufolge diene „Jane Doe“ als Platzhalter für eine Person, deren Identität verschleiert werden soll; das männliche Pendant dazu lautet „John Doe“. Der Ursprung dieser Konvention lässt sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen: Bereits in juristischen Schriftstücken jener Epoche tauchen vergleichbare Konstrukte auf. Welche Tragweite birgt dieser Brauch, der über die Jahrhunderte hinweg nichts von seiner Wirkkraft eingebüßt hat?

In den Vereinigten Staaten kommen „John Doe“ und „Jane Doe“ vornehmlich bei nicht identifizierten Leichen und anonymen Prozessbeteiligten zum Einsatz. Womöglich bedarf es in der Rechtssprache schlicht eines griffigen Namens, um umständliche Formulierungen wie „eine nicht identifizierbare weibliche Person“ zu umgehen und dem Text eine natürlichere Anmutung zu verleihen. Zugleich ließe sich einwenden, dass man die tief in der Jurisprudenz verwurzelten Gepflogenheiten bewahren sollte.

Zusammenfassend lässt sich festhalten: Die Verwendung der Platzhalterbegriffe „Jane Doe“ und „John Doe“ erweist sich als unentbehrlich, um die Rechte der Verfahrensbeteiligten zu wahren und einen wirksamen Schutzmechanismus gegen etwaigen Missbrauch zu errichten.

Nachdem ich sämtliche Erkenntnisse zusammengetragen und bis in die frühen Morgenstunden wach gelegen hatte, gelang es mir endlich, das vertrackte Rätsel zu entschlüsseln und die Beweggründe meiner Freundin zu durchschauen. Denn sie ist seit geraumer Zeit als Sicherheitsingenieurin bei einem Großkonzern tätig und strebt offenkundig danach, sich im digitalen Raum nicht eindeutig zu exponieren. Sie ist keine Jane Doe, sondern jane doe — sie hüllt sich somit in eine noch nebulösere Identität!

Übermüdet und zerschlagen betrete ich unser Büro und steuere schnurstracks auf den Arbeitsplatz der Freundin zu, um meine Schlussfolgerungen zu verifizieren. Wie ernüchternd, ja geradezu demütigend fällt ihre lakonische Antwort aus: Sie habe es lediglich getan, weil ihr der Film „Die Autopsie von Jane Doe“ überaus zusage! Kein tieferer Sinn verberge sich dahinter. Mein detektivischer Scharfsinn und meine durchwachten Grübeleien — alles vergebliche Liebesmüh.

Wortschatzliste zum Text „Jane Doe“

1. Verben (mit Präpositionen, Formen und Beispielen)

bemerken

- **Präteritum:** bemerkte | **Perfekt:** hat bemerkt
- **Synonyme:** wahrnehmen, entdecken, feststellen, registrieren
- **Beispiel:** Ich habe einen Fehler in deinem Bericht bemerkt.

schlafen

- **Präteritum:** schlief | **Perfekt:** hat geschlafen
- **Synonyme:** ruhen, dösen, schlummern, pennen (umg.)
- **Beispiel:** Ich habe letzte Nacht nur vier Stunden geschlafen.

recherchieren (zu + Dativ)

- **Präteritum:** recherchierte | **Perfekt:** hat recherchiert
- **Synonyme:** nachforschen, ermitteln, Informationen suchen
- **Beispiel:** Ich wollte ein bisschen zu diesem Thema recherchieren.

vorliegen

- **Präteritum:** lag vor | **Perfekt:** hat vorgelegen
- **Synonyme:** vorhanden sein, existieren, verfügbar sein
- **Beispiel:** Zu diesem Thema liegt ein ausführlicher Bericht vor.

veröffentlichen

- **Präteritum:** veröffentlichte | **Perfekt:** hat veröffentlicht
- **Synonyme:** publizieren, herausgeben, bekannt machen
- **Beispiel:** Der Verlag hat das Buch im März veröffentlicht.

stellen (auf + Akkusativ)

- **Präteritum:** stellte | **Perfekt:** hat gestellt
- **Synonyme:** platzieren, setzen, einordnen
- **Beispiel:** Google hat diesen Artikel auf den ersten Platz gestellt.

nennen

- **Präteritum:** nannte | **Perfekt:** hat genannt
- **Synonyme:** bezeichnen, benennen, erwähnen
- **Beispiel:** Der Zeuge wollte seinen Namen nicht nennen.

verwenden

- **Präteritum:** verwendete | **Perfekt:** hat verwendet
- **Synonyme:** benutzen, gebrauchen, nutzen, anwenden
- **Beispiel:** In juristischen Texten verwendet man oft Fachbegriffe.

sich zurückverfolgen lassen (bis + Akkusativ/Dativ)

- **Präteritum:** ließ sich zurückverfolgen | **Perfekt:** hat sich zurückverfolgen lassen
- **Synonyme:** nachvollziehen lassen, rückverfolgen lassen, zurückführen lassen
- **Beispiel:** Die Geschichte dieses Brauchs lässt sich bis ins Mittelalter zurückverfolgen.

finden

- **Präteritum:** fand | **Perfekt:** hat gefunden
- **Synonyme:** entdecken, aufspüren, auffinden, antreffen
- **Beispiel:** In alten Dokumenten sind ähnliche Konzepte häufig zu finden.

einbüßen

- **Präteritum:** büßte ein | **Perfekt:** hat eingebüßt
- **Synonyme:** verlieren, aufgeben müssen, hergeben
- **Beispiel:** Diese Tradition hat bis heute nichts von ihrer Popularität eingebüßt.

anwenden (bei + Dativ)

- **Präteritum:** wandte an / wendete an | **Perfekt:** hat angewandt / hat angewendet
- **Synonyme:** benutzen, gebrauchen, nutzen, einsetzen
- **Beispiel:** Dieses Verfahren wird vor allem bei komplizierten Fällen angewendet.

brauchen

- **Präteritum:** brauchte | **Perfekt:** hat gebraucht
- **Synonyme:** benötigen, nötig haben, bedürfen
- **Beispiel:** Vielleicht braucht man einen einfacheren Namen für juristische Texte.

vermeiden

- **Präteritum:** vermied | **Perfekt:** hat vermieden
- **Synonyme:** umgehen, aus dem Weg gehen, unterlassen, meiden
- **Beispiel:** Man sollte zu lange Formulierungen vermeiden.

klingen

- **Präteritum:** klang | **Perfekt:** hat geklungen
- **Synonyme:** sich anhören, tönen, wirken
- **Beispiel:** Dieser Ausdruck klingt natürlicher als die Alternative.

sich kümmern (um + Akkusativ)

- **Präteritum:** kümmerte sich | **Perfekt:** hat sich gekümmert

- **Synonyme:** sich sorgen um, sich befassen mit, sich bemühen um
- **Beispiel:** Man könnte sich um die in der Rechtswissenschaft verankerten Bräuche kümmern.

verankern (in + Dativ)

- **Präteritum:** verankerte | **Perfekt:** hat verankert
- **Synonyme:** festlegen, festsetzen, etablieren, einbetten
- **Beispiel:** Dieses Prinzip ist tief im Gesetz verankert.

wahren

- **Präteritum:** wahrte | **Perfekt:** hat gewahrt
- **Synonyme:** schützen, bewahren, aufrechterhalten, sichern
- **Beispiel:** Der Richter muss die Rechte beider Parteien wahren.

schaffen

- **Präteritum:** schuf (erschaffen) / schaffte (bewältigen) | **Perfekt:** hat geschaffen / hat geschafft
- **Synonyme:** erschaffen, herstellen, erzeugen, kreieren
- **Beispiel:** Die Regierung will einen Schutzmechanismus gegen Missbrauch schaffen.

sammeln

- **Präteritum:** sammelte | **Perfekt:** hat gesammelt
- **Synonyme:** zusammentragen, anhäufen, ansammeln, kompilieren
- **Beispiel:** Ich habe alle Informationen zu diesem Thema gesammelt.

wach liegen

- **Präteritum:** lag wach | **Perfekt:** hat wach gelegen
- **Synonyme:** nicht schlafen können, schlaflos liegen, sich schlaflos hin und her wälzen
- **Beispiel:** Ich habe bis früh am Morgen wach gelegen.

lösen

- **Präteritum:** löste | **Perfekt:** hat gelöst
- **Synonyme:** aufklären, enträtseln, herausfinden, entschlüsseln
- **Beispiel:** Endlich konnte ich das schwierige Rätsel lösen.

verstehen

- **Präteritum:** verstand | **Perfekt:** hat verstanden
- **Synonyme:** begreifen, nachvollziehen, erfassen, kapieren (umg.)
- **Beispiel:** Jetzt verstehe ich die Gründe für ihr Verhalten.

tippen

- **Präteritum:** tippte | **Perfekt:** hat getippt
- **Synonyme:** eintippen, eingeben, schreiben (am Computer/Handy)

- **Beispiel:** Sie hat komische Wörter in ihre Bio-Sektion getippt.

arbeiten (als + Nominativ / bei + Dativ)

- **Präteritum:** arbeitete | **Perfekt:** hat gearbeitet
- **Synonyme:** tätig sein, beschäftigt sein, wirken
- **Beispiel:** Sie arbeitet seit langem als Ingenieurin bei einem Großkonzern.

sich definieren

- **Präteritum:** definierte sich | **Perfekt:** hat sich definiert
- **Synonyme:** sich festlegen, sich beschreiben, sich einordnen, sich bestimmen
- **Beispiel:** Sie will sich im Online-Bereich nicht eindeutig definieren.

tragen

- **Präteritum:** trug | **Perfekt:** hat getragen
- **Synonyme:** besitzen, haben, aufweisen
- **Beispiel:** Sie trägt eine noch undefinierte Identität als Jane Doe.

öffnen

- **Präteritum:** öffnete | **Perfekt:** hat geöffnet
- **Synonyme:** aufmachen, aufsperrern, entriegeln
- **Beispiel:** Schlaflos und erschöpft öffne ich die Tür unseres Büros.

gehen (zu + Dativ)

- **Präteritum:** ging | **Perfekt:** ist gegangen
- **Synonyme:** sich begeben, laufen, sich bewegen
- **Beispiel:** Ich gehe direkt zum Arbeitsplatz der Freundin.

überprüfen

- **Präteritum:** überprüfte | **Perfekt:** hat überprüft
- **Synonyme:** kontrollieren, nachprüfen, verifizieren, checken
- **Beispiel:** Ich wollte meine Ergebnisse bei der Kollegin überprüfen.

dahinterstehen

- **Präteritum:** stand dahinter | **Perfekt:** hat dahintergestanden
- **Synonyme:** zugrunde liegen, der Grund sein, stecken hinter
- **Beispiel:** Nichts Tiefes steht dahinter — es war nur ein Filmtitel.

mögen

- **Präteritum:** mochte | **Perfekt:** hat gemocht
- **Modalverb (objektiv):** Vorliebe/Wunsch ausdrücken
- **Synonyme:** gernhaben, lieben, gefallen (+ Dativ)
- **Beispiel:** Sie mag den Film „Die Autopsie von Jane Doe“ sehr.

sein (Modalverb-ähnlich im Konjunktiv I: „sei“)

- **Präteritum:** war | **Perfekt:** ist gewesen
- **Konjunktiv I „sei“** — wird in der indirekten Rede verwendet (subjektiv: Wiedergabe fremder Aussagen)
- **Synonyme:** existieren, sich befinden, vorhanden sein
- **Beispiel:** Demnach sei Jane Doe ein Muster für den Namen einer unbekannt Person.

sollen

- **Präteritum:** sollte | **Perfekt:** — (wird als Modalverb mit Infinitiv verwendet)
- **Objektive Bedeutung:** Pflicht, Auftrag, Erwartung
- **Subjektive Bedeutung:** Wiedergabe einer fremden Behauptung (Gerücht, Hörensagen)
- **Synonyme:** müssen (abgeschwächt), verpflichtet sein
- **Beispiel (objektiv):** Eine Person, die nicht genannt werden soll.
- **Beispiel (subjektiv):** Er soll sehr reich sein. (= Man sagt, dass er sehr reich ist.)

wollen

- **Präteritum:** wollte | **Perfekt:** hat gewollt / hat ... wollen (mit Infinitiv)
- **Objektive Bedeutung:** Absicht, Wunsch, Wille
- **Subjektive Bedeutung:** jemand behauptet etwas über sich selbst (nicht bestätigt)
- **Synonyme:** beabsichtigen, vorhaben, den Wunsch haben
- **Beispiel (objektiv):** Sie will sich im Online-Bereich nicht eindeutig definieren.
- **Beispiel (subjektiv):** Er will das Buch geschrieben haben. (= Er behauptet, dass er es geschrieben hat.)

können

- **Präteritum:** konnte | **Perfekt:** hat gekonnt / hat ... können (mit Infinitiv)
- **Objektive Bedeutung:** Fähigkeit, Möglichkeit
- **Subjektive Bedeutung:** Vermutung (es ist möglich, dass...)
- **Synonyme:** in der Lage sein, imstande sein, fähig sein
- **Beispiel (objektiv):** Ich konnte das Rätsel endlich lösen.
- **Beispiel (subjektiv):** Das könnte stimmen. (= Es ist möglich, dass es stimmt.)

müssen (implizit im Text: „braucht man“)

- **Präteritum:** musste | **Perfekt:** hat gemusst / hat ... müssen (mit Infinitiv)
- **Objektive Bedeutung:** Notwendigkeit, Zwang
- **Subjektive Bedeutung:** hohe Wahrscheinlichkeit (es muss so sein)
- **Synonyme:** gezwungen sein, verpflichtet sein, nötig sein
- **Beispiel (objektiv):** Man muss einen Ausweis vorzeigen.
- **Beispiel (subjektiv):** Er muss krank sein. (= Es ist fast sicher, dass er krank ist.)

2. Feste Redewendungen und Ausdrücke

von entscheidender Bedeutung sein

- **Bedeutung:** äußerst wichtig sein, eine zentrale Rolle spielen
- **Beispiel:** Die (Verwendung) des Platzhalternamens ist von entscheidender (Bedeutung).

nichts von etwas (Dativ) einbüßen

- **Bedeutung:** etwas vollständig bewahren, nichts davon verlieren
- **Beispiel:** Diese (Tradition) hat bis heute nichts von ihrer (Popularität) eingebüßt.

sich bis ins ... Jahrhundert zurückverfolgen lassen

- **Bedeutung:** einen historischen Ursprung haben, der weit zurückliegt
- **Beispiel:** Die (Art) und (Weise), diese (Begriffe) zu verwenden, lässt sich bis ins 13. (Jahrhundert) zurückverfolgen.

auf den ersten Platz stellen

- **Bedeutung:** an die Spitzenposition setzen, als erstes Ergebnis anzeigen
- **Beispiel:** Google hat diesen (Artikel) auf den ersten (Platz) gestellt.

ein Muster für etwas (Akkusativ) sein

- **Bedeutung:** ein typisches Beispiel, ein Platzhalter für etwas sein
- **Beispiel:** Jane Doe sei ein (Muster) für den (Namen) einer unbekanntenen (Person).

die Art und Weise

- **Bedeutung:** die Methode, das Wie, die Vorgehensweise
- **Beispiel:** Die (Art) und (Weise), diese (Begriffe) zu verwenden, ist interessant.

häufig zu finden sein

- **Bedeutung:** oft vorkommen, verbreitet sein
- **Beispiel:** In alten (Dokumenten) sind ähnliche (Konzepte) häufig zu finden.

natürlicher klingen

- **Bedeutung:** weniger künstlich, authentischer wirken
- **Beispiel:** Mit einem (Platzhaltername) klingt der (Text) natürlicher.

völlig umsonst sein

- **Bedeutung:** komplett vergeblich sein, zwecklos sein
- **Beispiel:** Meine schlaflosen (Überlegungen) waren letztendlich völlig umsonst.

Informationen sammeln

- **Bedeutung:** Daten zusammentragen, recherchieren
- **Beispiel:** Nachdem ich alle (Informationen) gesammelt hatte, konnte ich das (Rätsel) lösen.

ein Rätsel lösen

- **Bedeutung:** eine Frage klären, ein Geheimnis aufklären
- **Beispiel:** Endlich konnte ich das schwierige (Rätsel) lösen.

einen Schutzmechanismus schaffen (gegen + Akkusativ)

- **Bedeutung:** eine Schutzmaßnahme einführen/entwickeln
- **Beispiel:** Man muss einen (Schutzmechanismus) gegen möglichen (Missbrauch) schaffen.

die Rechte wahren

- **Bedeutung:** die Rechte schützen, die Rechte aufrechterhalten
- **Beispiel:** Es ist wichtig, die (Rechte) der (Prozessparteien) zu wahren.

alles in allem

- **Bedeutung:** zusammenfassend, insgesamt, im Großen und Ganzen
- **Beispiel:** Alles in allem ist die (Verwendung) dieses (Namens) wichtig.

nichts Tiefes steht dahinter

- **Bedeutung:** es gibt keinen tieferen Sinn, keine verborgene Bedeutung
- **Beispiel:** Nichts Tiefes steht dahinter — es war einfach ein (Filmtitel).

seit langem

- **Bedeutung:** seit langer Zeit, schon lange
- **Beispiel:** Sie arbeitet seit langem als (Sicherheitsingenieurin).

3. Nomen (Singular mit Artikel und Synonymen)

die Info-Zeile

- **Synonyme:** die Statuszeile, die Informationszeile, die Kurzbeschreibung

das Telegram-Konto

- **Synonyme:** das Telegram-Profil, der Telegram-Account

die Freundin

- **Synonyme:** die Bekannte, die Kameradin, die Gefährtin

der Spitzname

- **Synonyme:** der Kosenamen, der Beiname, der Übername

die Nacht

- **Synonyme:** die Dunkelheit, die Nachtzeit, die Finsternis

der Artikel

- **Synonyme:** der Beitrag, der Bericht, der Aufsatz, der Text

die Zeitung

- **Synonyme:** das Blatt, die Tageszeitung, das Presseorgan

der Platz

- **Synonyme:** die Position, die Stelle, der Rang

das Muster

- **Synonyme:** das Beispiel, die Vorlage, das Schema, das Modell

der Name

- **Synonyme:** die Bezeichnung, die Benennung, der Titel

die Person

- **Synonyme:** der Mensch, das Individuum, die Einzelperson

das Ziel

- **Synonyme:** der Zweck, die Absicht, das Vorhaben

die Art

- **Synonyme:** die Weise, die Methode, die Form, die Vorgehensweise

der Begriff

- **Synonyme:** der Ausdruck, das Wort, die Bezeichnung, der Terminus

das Jahrhundert

- **Synonyme:** die Hundertjahrperiode, das Säkulum (gehoben)

das Dokument

- **Synonyme:** die Urkunde, das Schriftstück, die Akte, das Papier

die Zeit

- **Synonyme:** die Epoche, die Periode, der Zeitraum, die Ära

das Konzept

- **Synonyme:** der Entwurf, das Modell, die Idee, der Plan

die Bedeutung

- **Synonyme:** der Sinn, die Relevanz, die Wichtigkeit, der Stellenwert

die Tradition

- **Synonyme:** der Brauch, die Gepflogenheit, die Sitte, das Brauchtum

die Popularität

- **Synonyme:** die Beliebtheit, die Bekanntheit, die Verbreitung

die Leiche

- **Synonyme:** der Leichnam, der Tote, die sterblichen Überreste

der Text

- **Synonyme:** das Schriftstück, die Schrift, der Wortlaut, das Dokument

die Redewendung

- **Synonyme:** die Floskel, die Wendung, der feststehende Ausdruck, die Phrase

die Rechtswissenschaft

- **Synonyme:** die Jurisprudenz, die Jura, die Rechtsgelehrsamkeit

der Brauch

- **Synonyme:** die Tradition, die Sitte, die Gepflogenheit, das Ritual

die Verwendung

- **Synonyme:** der Gebrauch, die Nutzung, die Benutzung, die Anwendung

der Platzhaltername

- **Synonyme:** der Ersatzname, der Pseudonym, der Stellvertretername

das Recht

- **Synonyme:** der Anspruch, die Berechtigung, die Befugnis

die Prozesspartei

- **Synonyme:** die Partei (juristisch), der Beteiligte, die Streitpartei

der Schutzmechanismus

- **Synonyme:** die Schutzmaßnahme, die Sicherheitsvorkehrung, der Schutz

der Missbrauch

- **Synonyme:** die Ausnutzung, der Übergriff, die Zweckentfremdung

die Information

- **Synonyme:** die Auskunft, die Angabe, die Daten (Pl.), die Nachricht

der Morgen

- **Synonyme:** die Frühe, der Tagesbeginn, die Morgenstunde

das Rätsel

- **Synonyme:** das Geheimnis, das Mysterium, die Frage, das Puzzle

der Grund

- **Synonyme:** die Ursache, der Anlass, das Motiv, der Beweggrund

das Wort

- **Synonyme:** der Ausdruck, der Begriff, die Vokabel

die Bio-Sektion

- **Synonyme:** der Profiltext, die Profilbeschreibung, die Kurzbiografie

die Sicherheitsingenieurin

- **Synonyme:** die IT-Sicherheitsexpertin, die Cybersecurity-Spezialistin

der Großkonzern

- **Synonyme:** der Konzern, das Großunternehmen, der multinationale Konzern

der Online-Bereich

- **Synonyme:** der Internetbereich, die digitale Welt, der Cyberspace

die Identität

- **Synonyme:** die Persönlichkeit, das Selbstbild, das Ich

die Tür

- **Synonyme:** die Pforte (gehoben), der Eingang, die Öffnung

das Büro

- **Synonyme:** das Arbeitszimmer, der Arbeitsraum, die Geschäftsstelle

der Arbeitsplatz

- **Synonyme:** die Arbeitsstelle, der Schreibtisch, die Stelle

das Ergebnis

- **Synonyme:** das Resultat, der Befund, die Erkenntnis

die Erklärung

- **Synonyme:** die Erläuterung, die Aufklärung, die Begründung

der Film

- **Synonyme:** der Streifen (umg.), das Filmwerk, der Kinofilm, das Kino

die Autopsie

- **Synonyme:** die Obduktion, die Leichenöffnung, die Sektion

das Geschick

- **Synonyme:** die Fertigkeit, das Talent, die Begabung, die Fähigkeit

die Überlegung

- **Synonyme:** die Erwägung, der Gedanke, die Reflexion, die Betrachtung

4. Adjektive und Adverbien

unbekannt

- **Synonyme:** anonym, namenlos, nicht identifiziert, fremd

juristisch

- **Synonyme:** rechtlich, gesetzlich, rechtskundlich

häufig

- **Synonyme:** oft, regelmäßig, wiederholt, vielfach

ähnlich

- **Synonyme:** vergleichbar, verwandt, analog, gleichartig

entscheidend

- **Synonyme:** ausschlaggebend, maßgeblich, grundlegend, wesentlich

möglich

- **Synonyme:** denkbar, potenziell, eventuell, realisierbar

schwierig

- **Synonyme:** kompliziert, anspruchsvoll, knifflig, herausfordernd

komisch

- **Synonyme:** seltsam, merkwürdig, eigenartig, sonderbar

schlaflos

- **Synonyme:** wach, unausgeschlafen, ruhelos, ohne Schlaf

erschöpft

- **Synonyme:** müde, ausgelaugt, kraftlos, ermattet, abgespannt

unerwartet

- **Synonyme:** überraschend, unvorhergesehen, plötzlich, unverhofft

überraschend

- **Synonyme:** erstaunlich, verblüffend, unerwartet, frappierend

erniedrigend

- **Synonyme:** demütigend, beschämend, entwürdigend, herabsetzend

kurz

- **Synonyme:** knapp, bündig, prägnant, kompakt

tief

- **Synonyme:** tiefgründig, profund, gründlich, tiefgehend

detektivisch

- **Synonyme:** ermittelnd, forschend, spürhundartig, investigativ

umsonst

- **Synonyme:** vergeblich, vergebens, zwecklos, sinnlos

völlig

- **Synonyme:** vollständig, gänzlich, komplett, total

letztendlich

- **Synonyme:** schließlich, am Ende, letzten Endes, zu guter Letzt

direkt

- **Synonyme:** unmittelbar, geradewegs, sofort, ohne Umwege

eindeutig

- **Synonyme:** klar, unmissverständlich, deutlich, zweifelsfrei

möglicherweise

- **Synonyme:** vielleicht, eventuell, unter Umständen, womöglich

demnach

- **Synonyme:** folglich, demzufolge, also, infolgedessen

andererseits

- **Synonyme:** hingegen, auf der anderen Seite, dagegen, wiederum

endlich

- **Synonyme:** schließlich, zuletzt, letztlich, zu guter Letzt

5. Verben mit Präpositionen und Kasus

recherchieren zu + Dativ

- **Bedeutung:** nachforschen über, Informationen suchen über
- **Beispiel:** Ich wollte ein bisschen zu diesem Thema recherchieren.

vorliegen zu + Dativ

- **Bedeutung:** vorhanden sein bezüglich, existieren zu
- **Beispiel:** Zu diesem Thema liegt ein Artikel vor.

stellen auf + Akkusativ

- **Bedeutung:** platzieren auf, einordnen auf
- **Beispiel:** Google hat den Artikel auf den ersten Platz gestellt.

sich zurückverfolgen lassen bis + Dativ/Akkusativ

- **Bedeutung:** rückverfolgen lassen bis, nachvollziehen lassen bis
- **Beispiel:** Die Tradition lässt sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen.

einbüßen von + Dativ (+ nichts)

- **Bedeutung:** verlieren von
- **Beispiel:** Die Tradition hat nichts von ihrer Popularität eingebüßt.

anwenden bei + Dativ

- **Bedeutung:** nutzen bei, einsetzen bei
- **Beispiel:** Diese Bezeichnungen werden bei unbekanntem Leichen angewendet.

sich kümmern um + Akkusativ

- **Bedeutung:** sich sorgen um, sich befassen mit
- **Beispiel:** Man könnte sich um die verankerten Bräuche kümmern.

verankern in + Dativ

- **Bedeutung:** festsetzen in, etablieren in
- **Beispiel:** Dieser Brauch ist in der Rechtswissenschaft verankert.

arbeiten als + Nominativ

- **Bedeutung:** tätig sein als, beschäftigt sein als
- **Beispiel:** Sie arbeitet als Sicherheitsingenieurin.

arbeiten bei + Dativ

- **Bedeutung:** beschäftigt sein bei, angestellt sein bei
- **Beispiel:** Sie arbeitet bei einem Großkonzern.

sich definieren in + Dativ (Bereich)

- **Bedeutung:** sich festlegen in, sich beschreiben in
- **Beispiel:** Sie will sich im Online-Bereich nicht eindeutig definieren.

gehen zu + Dativ

- **Bedeutung:** sich begeben zu, sich bewegen zu
- **Beispiel:** Ich gehe direkt zum Arbeitsplatz der Freundin.

dahinterstehen hinter + Dativ (implizit)

- **Bedeutung:** zugrunde liegen, der Grund sein für
- **Beispiel:** Nichts Tiefes steht dahinter.

wahren + Akkusativ (die Rechte)

- **Bedeutung:** schützen, aufrechterhalten, bewahren
- **Beispiel:** Man muss die Rechte der Prozessparteien wahren.

schaffen gegen + Akkusativ (einen Schutzmechanismus)

- **Bedeutung:** erschaffen gegen, einrichten gegen
 - **Beispiel:** Man muss einen Schutzmechanismus gegen möglichen Missbrauch schaffen.
-